

GRÜNORDNUNGSPLAN

zum BEBAUUNGSPLAN Nr. 15 der Gemeinde Schäftlarn

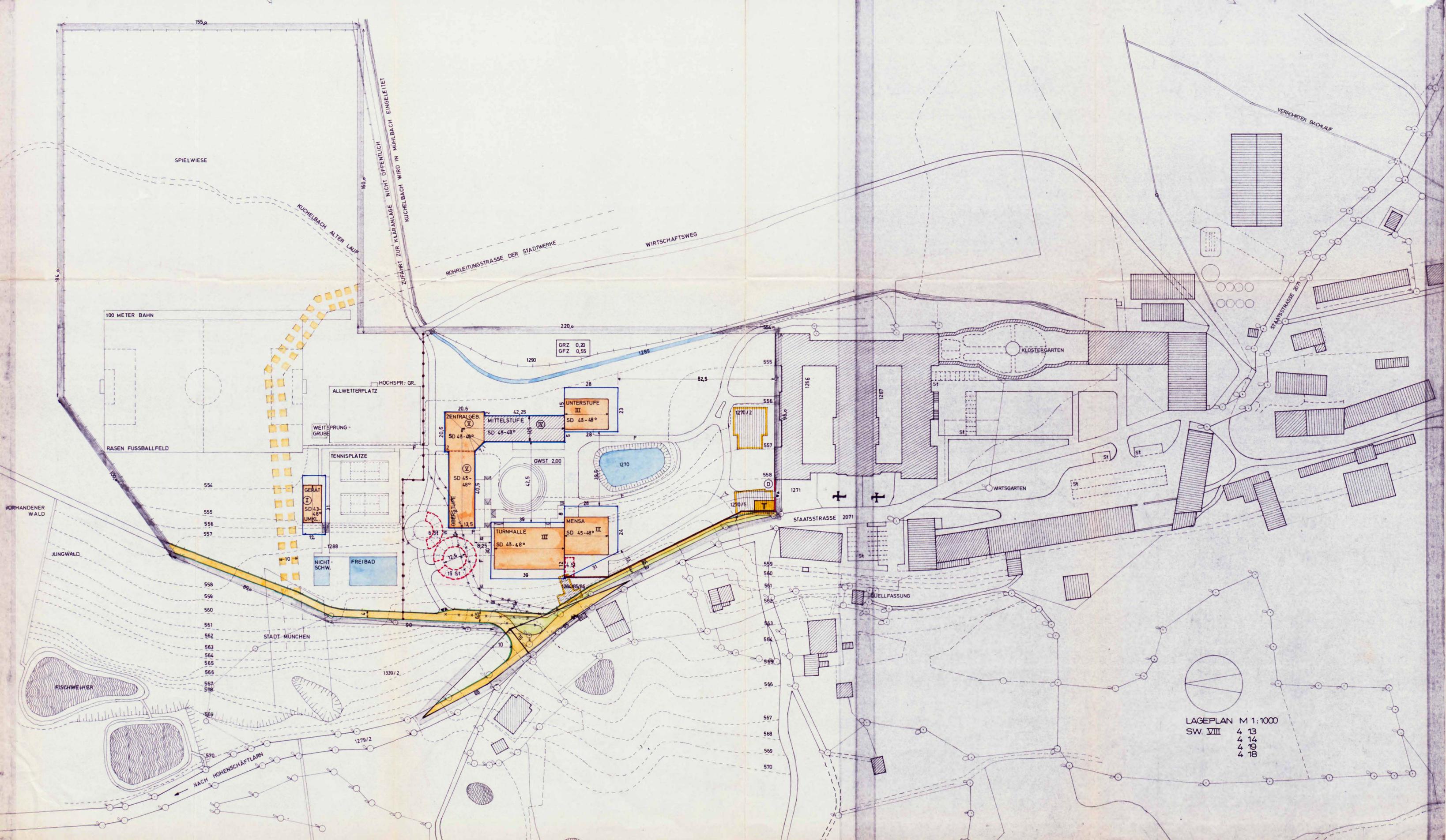
für das Gebiet:

nördlich des Klosters Schäftlarn und
östlich der Staatsstraße 2071

1. FERTIGUNG

1. E. G. 83 Kulture 22.1.79

VORHANDENER
WALD



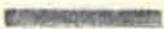
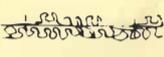
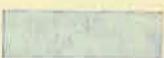
LAGEPLAN M 1:1000
 SW. VIII
 4 13
 4 14
 4 19
 4 18

GRÜNDUNGSPLAN

=====

zum Bebauungsplan Nr. 15 der Gemeinde Schäftlarn für das Gebiet nördlich des Klosters Schäftlarn und östlich der Staatsstraße 2071. Dieser Grünordnungsplan ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 15 der Gemeinde Schäftlarn. Die Festsetzungen und Hinweise sind der Legende des Bebauungsplanes entnommen und ergänzt.

A) Festsetzungen durch Planzeichen:

1.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
2.  Straßenbegrenzungslinie
3.  zu pflanzende Bäume
4.  vorhandene, zu erhaltende Bäume
5.  Zaun beidseitig mit Auengehölz hinterpflanzt
6.  Wasserflächen
7.  Straßenbegleitgrün

B) Festsetzungen durch Text:

1. Aufbau aller Baum- und Gehölzpflanzungen aus standortgerechten Arten:

1.1 Zu pflanzende Baumarten:

Acer platanoides, -pseudoplatanus, - campestre, Stb. 18/20	(Ahorn)
Aesculus hippocastanum, Hat. 18/20	(Kastanie)
Carpinus betulus, Stb. 18/20	(Hainbuche)
Fraxinus excelsior, Hat. 20/25	(Esche)
Populus canescens, -tremula Stb. 18/20	(Pappel)
Prunus avium, -padua, 3 x v., 300/350	(Kirsche)
Larix europaea 350/400	(Lärche)
Quercus robur, Stb. 18/20	(Eiche)
Sorbus aucuparia, Stb. 18/20	(Eberesche)
Tilia cordata, Stb. 20/25	(Linde)

Auf die Gesamtfläche bezogen ist mind. 1 Baum auf je 300 qm zu pflanzen.

1.2 Zu pflanzende Sträucher:

Acer campestre, Hei. 100/125	(Feldahorn)
Cornus sanguinea 100/125	(Hartriegel)
Carpinus betulus, Hei. 100/125	(Hainbuche)
Corylus avellana 100/125	(Haselnuß)
Crataegus monogyna 100/125	(Weißdorn)
Euonymus europaea 60/100	(Pfaffenhütchen)
Ligustrum vulgare 80/100	(Rainweide)
Lonicera xylosteum 80/125	(Heckenkirsche)
Rosa multiflora 100/150	(Wildrose)
Prunus spinosa 80/125	(Schlehe)
Viburnum lantana 100/150	(Schneeball)

1.3 Zu pflanzende Sträucher im Bereich der Gebäude (Vorgarten):

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| Cotoneaster dammeri Skogsholmen | (Felsenmispel) |
| Pinus montana mughua | (Latsche) |
| Symphoricarpus chen. Hancock | (Schneebeere) |
- Eingestreut max. 5 % Ziergehölze.

Auf die Gesamtfläche bezogen ist mind. 1 Strauch auf je 20 qm zu pflanzen.

1.4 Nicht zugelassen ist insbesondere die Pflanzung von landschaftefremden Arten wie z.B. Abies nobilis glauca (Blautanne), Picea pungens glauca (Blaufichte), Züchtungen von Nadelhölzern fremder Herkunft, abartige Hängeformen und buntlaubige bzw. buntnadelige Spezies.

6) Hinweise:

-  Grundstücksgrenzen
-  Vorhandene Gebäude
-  Vorhandene Nebengebäude
-  Vorschlag der Gebäudestellung

München, den 31. OKTOBER 1978

Der Planfertiger:


.....